Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 30 (1922)

Heft: 3

Buchbesprechung: Vom Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fragen und Antworten.

Frage 7. Bei der Umschnürung des Oberschenkels wegen arterieller Blutung in der Kniehöhle legte ich das unter der Binde als Improvisation verwendete Sadmesser zur Berstärkung des Drudes in der Längsrichtung des Beines an, wie ich es seinerzeit im Kurse gelernt worden war. Gin kontrollierender Hilfslehrer tadelte mich deswegen und will das Sackmeffer in querer Richtung untergelegt wissen. Welches ist nun richtig?

Antwort. Erfahrungsgemäß eignen fich die Druckberbande mit den fogenannten Belloten (eingelegten Gegenständen) in keinem Falle, indem sich diese Gegenstände bei dem nachfolgenden Transporte äußerst

leicht verschieben und dann begreiflich gegenteilig wirken müssen. Das Ideal einer Blutstillung an den Gliedmaßen ist die Esmarchbinde oder Idealbinde (Hosenträger oder Gummischlauch). Wenn dieses Material nicht vorhanden ist, eignet sich zu einer ersprießlichen Blutstillung das folgende Versahren: Ein Sacktuch (das übrigens stets vorhanden sein dürfte) wird zu einer Krawatte zusammengelegt und gut auseinandergezogen, was durch Drehen erreicht wird. Das so erhaltene Band wird nun oberhalb der Verletzung, also hier ca. eine Handbreit oberhalb des Kniegelenkes, locker um das Glied gelegt und verknüpft, hierauf wird ein vorhandener Gegenstand (Schlüssel, Messen, hotet am dus Integer geschoben und letztere damit zusammengedreht, bis die Blutung aushört, was übrigens in den weitaus melsten Fällen in Bälde einreten wird; das Drehstück wird dann mittels eines andern Sacktuches oder Bandes an das Glied seitzgehnden, damit sich die Pressung während des Transportes nicht lockern kann.

Daß diesem Versahren der Fingerdruck, sowie wenn möglich das Hochhalten oder Hochlagern des versletzten Gliedes vorausgehen muß, brauche ich hoffentlich nicht erst zu vermerken. Auf alle Fälle ohne langes Besinnen bei solchen meist klassenden, stark blutenden Bunden Bundränder zusammenpressen ohne Rücksicht

auf Infektion.



Vom Büchertisch.

Schweizer Beimkalender. Boltstümliches Sahr= buch für 1922. Herausgegeben unter Mitwirkung zahl= reicher schweizerischer Schriftsteller von Dstar Frei, Meilen. — 149 Seiten Text, reich illustriert. Preis Fr. 2. 20. Bu beziehen in jeder guten Buch- und Bapierhandlung, fowie beim Berlag Arn. Bopp & Cie., Bürich, Rafernenstraße 25.

Bum 15. mal erscheint dieser bodenständige Schweigerkalender, dem unfere besten schweigerischen Dichter und Schriftsteller je und je reife Früchte threr Ernte anvertraut haben. Beuer find es wieder Satob Boghart, Jos. Reinhart, S. Gfeller, S. Bammerli=Martt u. a., die mit gehaltvollen Erzählungen, und Suggen= berger, Lienert, Baffer u. a., die mit feinen Gedichten vertreten find. Allein Bogharts prächtige, lebensvolle Erzählung "Der Festbauer" lohnt die Anschaffung des übrigens im Berhältnis zum Gebotenen ftaunlich bil= ligen Bolfstalenders. Dazu tommen aber noch Auf= fage, Plaudereien, Erinnerungen von Reinhold Ruegg, S. Nothplet, Berlepich=Balendas +, G. Fifcher u. a. Jof. Reinhart wendet fich in einem tiefgründigen Wort an die Schweizerfrauen: "Ländliches Leben und haus= frauengeift." Die Bilder find dem Lebensmert bes allemannischen Malers Bürtenberger und den Band= malereten des Bundner Schulmeifters und Malers hans Ardufer entnommen, deffen muhfeliges Leben uns der Berausgeber schitdert. Stem, der Beim= falender darf jedem Schweizer warm empfohlen wer= ben. Bei allem humor, der darin lacht, geht er ben Dingen auf ben Grund.

keitfaden für Samariter. Dr. Carl v. Mar= val. Erichtenen im Berlage B. Attlinger, Reuenburg.

Das reich illustrierte Büchlein ist in neuer Auflage in beutscher und frangofischer Sprache erichienen. Die Rörperlehre ift furz gefaßt und enthält alles für ben Samariter Wiffenswerte. Eingehend ift bas Ra= pitel über erfte Silfe bei Unglücksfällen und plöglichen Erfrankungen verarbeitet. Gehr instruktiv ist die Ber= bandlehre behandelt, wo durch reichliche Ausstattung mit Illustrationen nach photographischen Aufnahmen ber Lefer in die Geheimnisse des Berbindens einge= weiht wird.

Kinovorträge über Cuberkulose.

€\$\$**-**0-

Der Februar ist besetzt, dagegen sind für den Monat März noch eine Anzahl Tage frei. Wir bitten die Vereine um rechtzeitige Unmelbung.

Zentrassekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes.